



Friedhofswegweiser





Friedhöfe sind Orte der letzten Ruhe, Orte des Erinnerns, der Stille und des Hinübergleitens in eine andere Welt.

Friedhofskultur hilft den Hinterbliebenen bei der Bewältigung ihrer Trauer und beim Gedenken an die Toten. Der Friedhof bietet Menschen Hilfe und Trost. Für das kulturhistorische Erbe und die Stadtgeschichte sind Friedhöfe wichtige Zeitzeugen. Es ist unser Anliegen, die Friedhöfe zukunftsorientiert zu führen, sie aber auch als Orte des Gedenkens in ihrer traditionellen Form zu erhalten.

Dr. Ulrich Maly

(Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg)



Inhalt

Historische Entwicklung der Nürnberger Friedhöfe	4
Unsere Grabstätten, das individuelle Grab	7
Die Erdbestattung	8
Familiengrab	10
Wahlgrab	11
Kindergrab	12
Seelenfeld	13
Reihengrab	14
Muslimfeld, Kriegsgräber	15
Die Urnenbestattung	16
Urnenerdgrab	18
Nischenwand	19
Anonyme Bestattungen	20
Sonderurnengrab	21
Urnenhain	22
Baumgrab, Baumbestattung	23
Kolumbarium, Urnentempel	24
Grabmalpatenschaften, Leitfriedhof	25
Abschiednahme	26
Das Krematorium	29
Was man über die Einäscherung wissen sollte	30
Adresse Krematorium	31
Adressen Städtische Friedhöfe	32
Adresse Friedhofsverwaltung	33
Impressum	34
Allgemeine Informationen	35



Historische Entwicklung der Nürnberger Friedhöfe

Die ursprünglichen Nürnberger Begräbnisstätten lagen in den Kirchen oder auf den Kirchhöfen der Pfarrkirchen St. Sebald und St. Lorenz, der Klöster sowie bei den Spitälern und Siechenkobeln.

Der dramatische Anstieg der Todesfälle und die hohe Ansteckungsgefahr während der mittelalterlichen Pestepidemien war für den Rat der Reichsstadt Nürnberg ein Grund dafür, die Bestattungen innerhalb der Stadtmauern zu untersagen. 1518 wurden zwei neue Friedhöfe vor den Stadtmauern ausgewiesen und 1519 weitere Bestattungen innerhalb der Stadtmauern untersagt. Für den Sebaldler Bereich vergrößerte man den bereits vorhandenen Friedhof beim Siechenkobel in St. Johannis und erweiterte ihn jeweils im 16., 17., und 19. Jahrhundert. Für die Lorenzer Stadtseite wurde auf einem Gelände des nahegelegenen Dorfes Gostenhof 1518 ein Begräbnisplatz eingerichtet.

Um den Bedürfnissen einer Großstadt auch beim Bestattungswesen gerecht zu werden, wurde am 25.07.1880 der Westfriedhof als „Centralfriedhof“ eingeweiht; der Südfriedhof wurde am 01.09.1913

eröffnet. Durch Eingemeindungen stieg die Zahl der städtischen Friedhöfe auf nunmehr zehn an. Neben dem Süd- und dem Westfriedhof sind dies die Friedhöfe in den Stadtteilen Boxdorf, Fischbach, Höfen, Kornburg, Großgründlach, Großreuth, Reichelsdorf und Worzeldorf. Adressen und Öffnungszeiten finden Sie auf Seite 32.

Daneben befinden sich im Stadtgebiet noch 10 kirchliche Friedhöfe und der Friedhof der Israelitischen Kultusgemeinde, die von den jeweiligen Kirchengemeinden verwaltet werden.





Unsere Grabstätten

Ein persönliches Grab ist ein wichtiger Ort für die Hinterbliebenen zum Gedenken an die Toten und ein Ort des individuellen Abschiednehmens und der Trauerbewältigung.

Abhängig von der von Ihnen gewählten Bestattungsart (Erd- oder Feuerbestattung) bietet die Friedhofsverwaltung zahlreiche unterschiedliche Grabarten an. Wir haben unsere vielfältigen Angebote an den Wünschen und Bedürfnissen der Nürnbergerinnen und Nürnberger ausgerichtet: so bieten wir Grabstellen für Einzelpersonen und Familien an.

Sie entscheiden über die Grablage und darüber, ob Sie ein Grabmal haben möchten, oder nicht, ob Sie ein Grabbeet oder eine Dauerbepflanzung wünschen, oder ob Sie Ihr Grabnutzungsrecht über die Mindestruhezeit hinaus beibehalten möchten. Wir richten uns nach Ihren Vorstellungen.

Das individuelle Grab

Diese Broschüre soll Ihnen einen Überblick über das Grabstättenangebot auf den städtischen Friedhöfen verschaffen.

Vor der Entscheidung über eine bestimmte Grabart empfehlen wir Ihnen einen Rundgang über den ausgewählten Friedhof. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung begleiten Sie dabei gerne; bitte vereinbaren Sie einen Termin.

A large, stylized graphic in a light pink color, resembling a branch with several leaves, is positioned in the upper left and middle of the page. The leaves are simple, rounded shapes with a white vein running through them.

Die Erdbestattung

Sollten Sie sich für eine Erdbestattung entscheiden, so bieten wir Ihnen Ruheplätze in verschiedenen Arten von Erdgräbern. Kinderbestattungen sind in speziellen Kindergräbern oder auf den “Seelenfeldern” möglich. (Zu jeder dieser Beseitzungsformen gibt es unterschiedliche Grabflächen, Grabsteinhöhen und -größen.)

Allgemeine Informationen erhalten Sie auf der letzten Seite.



Familiengrab

Familiengräber finden Sie in bevorzugten Lagen: an Wegen, vor Hecken, auf Wiesenflächen.

Sie bieten die Möglichkeit für eine größere Pflanzfläche (2,20 m x 1,10 m), hier sind Grabmale bis zu einer Größe von 1,40 m Höhe und 0,60 m Breite zulässig; zudem sind sie im Gegensatz zu den anderen Grabarten aufgelockerter angeordnet.





Wahlgrab

Wahlgräber haben die Grundmaße: 1,80 m x 0,90 m; die maximale Grabsteingröße beträgt: 1,20 m Höhe und 0,60 m Breite; sie unterscheiden sich vom Familiengrab auch durch die geringeren Abstandsflächen zu den Nachbargräbern.



Kindergrab

Für Hinterbliebene, die ihre Trauer um ein verstorbenes Kind gemeinsam mit anderen Eltern, die das gleiche Schicksal erlitten haben, teilen möchten, haben wir auf einigen Friedhöfen spezielle Bereiche zum Bestatten von Kindern angelegt.

Seelenfeld

Auf dem Südfriedhof und dem Westfriedhof bietet die Friedhofsverwaltung auf den „Seelenfeldern“ ungeborenen Kindern unter 500 gr. eine letzte Ruhestätte. Die Hinterbliebenen finden hier einen Ort zur Trauer, sofern das Kind nicht in einem Familiengrab beigesetzt werden kann.

Zwei mal im Jahr finden ökumenische Trauerfeiern statt, gestaltet von KlinikseelsorgerInnen. Die Termine werden in den Tageszeitungen und im Internetauftritt der Friedhofsverwaltung angekündigt.





Reihengrab

Anlagen für Reihengräber finden Sie nur auf dem Südfriedhof und dem Westfriedhof. Bestattet wird auf dem Gräberfeld der „Reihe nach“; daher haben Sie keine Möglichkeit der Grabwahl. Sämtliche Namenssteine sind einheitlich gestaltet. Die Friedhofsverwaltung säht die Flächen an und pflegt sie.

Eine Verlängerung über die Mindestruhezeit hinaus ist nicht möglich.



Muslimfeld

Muslime können ihre Verstorbenen auf einem eigens gestalteten Gräberfeld auf dem Südfriedhof entsprechend ihren religiösen Vorschriften in Gräbern mit südöstlicher Ausrichtung bestatten.

Die Friedhofsverwaltung stellt Ihnen Räume für rituelle Vorbereitungen zur Verfügung.

Kriegsgräber

Auf dem Südfriedhof befinden sich die Gräberfelder für die Kriegsoffer aus den beiden Weltkriegen. Auf einer Fläche von 47.000 qm liegen rund 10.700 Kriegstote: Deutsche und Opfer aus weiteren 32 Nationen.





Die Urnenbestattung

Bei Urnenbestattungen wird der Leichnam im Krematorium eingeäschert. Sollten Sie sich für eine Urnenbestattung entscheiden, so bieten wir Ihnen Ruheplätze in verschiedenen Urnenerdgräbern, Nischenwänden oder in einer anonymen Grabstelle an.

Darüber hinaus bieten wir alternative Formen der Bestattung

- unter Bäumen
- im Urnenhain
- im Kolumbarium im Urnentempel

Allgemeine Informationen erhalten Sie auf der letzten Seite.

Baumbestattung auf dem „Platanenfeld“, Westfriedhof >





Urnenerdgrab

Das Erdgrab ist das Standardgrab unter den Urnengräbern.

Wählen Sie sich bitte die passende Grabstelle vor Ort auf dem jeweiligen Friedhof aus dem umfangreichen Angebot an Urnenerdgräbern aus. Sie finden sie in unterschiedlichen Größen, unterschiedlichen Urnenanlagen und mit unterschiedlichen Gestaltungsmöglichkeiten.

Nischenwand

Nischenwände befinden sich auf dem Südfriedhof, dem Westfriedhof, sowie auf den städtischen Friedhöfen in Boxdorf, Fischbach, Großgründlach, Reichelsdorf und Worzeldorf. In den einfach breiten Nischen können maximal zwei, in den doppelt breiten maximal vier Urnen beigesetzt werden.

Für Grabschmuck ist jeweils ein zentraler Ort vorgesehen.



Anonyme Bestattungen

Für diejenigen, die ihren Hinterbliebenen keinen Ort zum Gedenken einräumen möchten, gibt es die Möglichkeit der anonymen Bestattung. Hier werden die Urnen während der Ruhezeit zentral aufbewahrt, ehe wir sie in einem Sammelgrab beisetzen, sofern nicht von den Hinterbliebenen die Bestattung in einer eigenen Grabstelle gewünscht wird.





Sonderurnengrab

Sonderurnengräber finden Sie auf dem Süd- und dem Westfriedhof. Diese Gräber werden von der Friedhofsverwaltung einheitlich bepflanzt, beschriftet und während der Ruhefrist gepflegt.

Raum für eigenen Grabschmuck ist nicht vorgesehen.



Der Urnengrain

Die Friedhofsverwaltung hat im nördlichen Teil des Südfriedhofs unter Ginkobäumen einen „Urnengrain“ angelegt. Hier können in den im Boden versenkten porösen Rohren bis zu drei Urnen aus vererbaren Materialien bestattet werden. Die Röhren lassen die Auflösung der Urnen und die Vermengung der Asche mit Erde zu. Dies sorgt dafür, dass die Aschereste über den natürlichen Kreislauf wieder die Grundlage für neues Leben schaffen; damit setzen wir den Gedanken vom „Vergehen und Werden“ auf unserem Friedhof um.

Der „Urnengrain“ ist als eine besondere Anlage konzipiert. Deshalb sind hier Grabstellen mit einer Grundfläche von 30 cm x 30 cm vorgeschrieben. Ihre Höhe ist abhängig von der Lage im Gräberfeld. Ein dem Grab direkt zugeordneter im Erdreich versenkter Pflanzrahmen ermöglicht Ihnen, das Grab zu schmücken.



Das Baumgrab, Baumbestattung

Auf dem Südfriedhof, dem Westfriedhof und dem Reichelsdorfer Friedhof bieten wir die Möglichkeit für Baumbestattungen. Hier werden im Wurzelwerk von Bäumen vererdbare Urnen mit der Asche der Verstorbenen beigesetzt. Dieses Angebot richtet sich ebenfalls an die Nürnbergerinnen und Nürnberger, deren Wunsch es ist, dass ihre mit Erde vermengte Asche die Grundlage für neues Leben bildet. Auch hier setzen wir den Gedanken vom „Vergehen und Werden“ um. Die Anlagen werden durch die Friedhofsverwaltung gepflegt. Auf dem Südfriedhof und dem Reichelsdorfer Friedhof ist an einer Stele im „Bereich der Ruhe und des Gedenkens“ Raum für Gedenktafeln und Blumen. Auf dem Westfriedhof sind Grabstelen und Pflanzmöglichkeiten dem jeweiligen Urnengrab direkt zugeordnet.

Kolumbarium – der Urnentempel

Mit einer Nische im „Urnentempel“ entscheiden Sie sich für eine exklusive Bestattungsart. Der Zutritt zum Gebäude ist nur mit einer speziellen Zugangsberechtigung möglich. Sie bestimmen, welche Hinterbliebenen das Gebäude betreten dürfen; dafür erhalten Sie von der Friedhofsverwaltung die von Ihnen benötigte Anzahl der Chipkarten.

Sitzgelegenheiten bieten die Möglichkeit zum Verweilen. Die Dekoration der Anlage wird von der Friedhofsverwaltung arrangiert.



Grabmalpatenschaften

Auf dem Süd- und dem Westfriedhof befinden sich zahlreiche Grabstätten mit wertvollen, erhaltenswerten Grabsteinen, die von den Familien aufgegeben wurden.

Als Pate können Sie ein historisches Grabmal mit der jeweiligen Grabstelle übernehmen. Sie verpflichten sich für seine Restaurierung und die Standsicherheit zu sorgen.

Ihr Ansprechpartner vor Ort ist der Friedhofsverwalter.

Der Leitfriedhof Nürnberg

Auf dem Gelände des Südfriedhofs befindet sich der Leitfriedhof. Diese Anlage zeigt beispielhafte Gestaltungen und Innovationen in der Grabkultur.

1981 wurde der Leitfriedhof am Rande des Nürnberger Südfriedhofs der Öffentlichkeit übergeben. Die Stadt Nürnberg übernahm die Trägerschaft und gemeinsam mit den beteiligten Gewerken die Realisierung und Betreuung der Anlage. Seitdem arbeitet ein Kuratorium mit seinen Mitgliedern und den Vertretern der beteiligten Gewerke an der Erhaltung und Verbesserung der Friedhofskultur. Sie sehen ihre Arbeit als Leitbild für die Bürgerinnen und Bürger, kommunale- und kirchliche Friedhofsträger sowie Gruppen und Institutionen, die an der Friedhofsgestaltung beteiligt sind.

Auskünfte erhalten Sie bei Herrn Gärtner, Spitalgasse 1, 90403 Nürnberg, Tel: (0911) 231 - 25 75 oder unter www.leitfriedhof-nuernberg.de. Sie erreichen den Leitfriedhof über den Eingang an der Trierer Straße. Seine Öffnungszeiten entsprechen denen der Friedhöfe (siehe Seite 32).

A large, stylized illustration of a tree with a thick trunk and several branches, rendered in a light pink color. The leaves are simple, rounded shapes with a white vein, also in the same light pink color. The tree is positioned on the right side of the page, with its trunk extending from the bottom right towards the top right, and its branches spreading out towards the left.

Raum für individuelle Abschiednahmen

Nehmen sie sich Zeit für den Abschied!

Die Friedhofsverwaltung hält angenehm gestaltete Räume zur individuellen Abschiednahme bereit, falls Sie es wünschen, auch am offenen Sarg. Das Abschiednehmen ist Ihnen dort nicht nur unmittelbar vor der Trauerfeier möglich. Bestimmen Sie wann und wie lange Sie die Verstorbenen noch sehen wollen - auch außerhalb der allgemeinen Betriebszeiten. Wir unterstützen und begleiten Sie.

Blumenschmuck und Dekoration wird nach Ihren Wünschen gestaltet.

[Raum für individuelle Abschiednahme im Krematorium >](#)







Das Krematorium

Die Einäscherung des Körpers eines Verstorbenen ist in zahlreichen Kulturen bekannt. Die Asche wurde entweder im Wasser oder auf dem Land verstreut oder in besonderen Behältnissen aufbewahrt. Das Urnengrab ist in Mitteleuropa eine Erscheinung der Bronzezeit. Das Christentum lehnte die Feuerbestattung Jahrhunderte lang ab, da sie dem christlichen Verständnis von einer Auferstehung der Toten widersprach.

1878 wurde in Gotha das erste Krematorium in Deutschland in Betrieb genommen, erst 13 Jahre später das zweite in Heidelberg. Im „Krematorium Nürnberg“ fand die erste Einäscherung am 19.05.1913 statt.

In deutschen Großstädten sind heute mehr als die Hälfte der Beisetzungen Feuerbestattungen.

Was man über die Einäscherung wissen sollte

Der Leichnam wird zusammen mit dem Sarg eingeäschert. Dabei sind nur Säрге zulässig, bei denen die geringst möglichen Emissionen entstehen; die selben Anforderungen werden auch an die Sargausstattungen gestellt.

Die Öfen eines Krematoriums sind so konstruiert, dass Aschevermischung ausgeschlossen ist. Ein nummerierter Schamottestein, der auf den Sarg gelegt wird, gewährleistet die eindeutige Zuordnung der Asche. Die Kremierung erfolgt bei Temperaturen bis 1.000 ° C. Sie dauert ca. 90 Minuten. Im Wesentlichen bleiben dann nur mineralische Knochenbestandteile und nicht brennbare Implantate übrig. Insgesamt macht dies etwa 5 % des Körpergewichts aus. Die Metallteile werden aussortiert und die Asche sowie der Nummernstein in eine Aschekapsel gefüllt, die dann verschlossen wird. Auf dem Deckel der Kapsel sind Name, Geburts- und Sterbedaten der Verstorbenen sowie der Name des Krematoriums, das Einäscherungsdatum und die Einäscherungsnummer vermerkt. Die „Aschekapsel“ wird dann meist in eine Überurne eingesetzt, die der Beisetzung einen weiteren würdigen Akzent verleiht.

Trotz zahlreicher Diskussionen besteht in Deutschland der Friedhofszwang. Dies hat zur Folge, dass die Asche Verstorbener nicht zuhause aufbewahrt werden darf, wie dies in Nachbarländern teilweise zulässig ist.

Die Stadt Nürnberg verwendet den Erlös aus dem Verkauf der Metallrückstände entsprechend den Festlegungen in ihrer Bestattungs- und Friedhofssatzung „zur Förderung einer Kultur der Pietät, des Sterbens und der Totenruhe“. Über den jeweiligen Verwendungszweck wird im Stadtrat entschieden.



Krematorium Nürnberg

Im Krematorium Nürnberg werden jährlich mehrere tausend Einäscherungen vorgenommen. Es können Trauerfeiern abgehalten werden und es stehen neu gestaltete Räume für individuelle Abschiednahmen zur Verfügung.

Wenn Sie das Krematorium Nürnberg mit der Einäscherung beauftragen, wird Ihnen die Urne innerhalb von 3 Arbeitstagen nach der Trauerfeier bereitgestellt.

Schnieglinger Straße 147
90425 Nürnberg

Tel: (0911) 231 - 2505
Fax: (0911) 231 - 2501

Mail: krematorium@stadt.nuernberg.de
Internet: www.krematorium.nuernberg.de

**KREMATORIUM
Nürnberg**



Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 15.30 Uhr
Freitag von 7.30 bis 14.30 Uhr

Städtische Friedhöfe Nürnberg

Beratung und Auskünfte zu allen Friedhofs- und Grabangelegenheiten erhalten Sie in den Verwaltungen des Süd- und des Westfriedhofes.

Südfriedhof Verwaltung
Julius-Loßmann-Straße 53
90469 Nürnberg

Tel: (0911) 231 - 2407
Fax: (0911) 231 - 14185

Westfriedhof Verwaltung
Schnieglinger Straße 71
90425 Nürnberg

Tel: (0911) 231 - 2404
Fax: (0911) 231 - 2706

Friedhof Boxdorf
Boxbergweg 27
90427 Nürnberg

Friedhof Fischbach
Feuchter Straße 21 - 23
90475 Nürnberg

Friedhof Großgründlach
Brucker Straße 1
90427 Nürnberg

Friedhof Großreuth
Herbststraße 50
90431 Nürnberg

Friedhof Höfen
Lotharstraße 3
90431 Nürnberg

Friedhof Kornburg
Keilstraße 2
90455 Nürnberg

Friedhof Reichelsdorf
Reichelsdorfer Hauptstraße 53
90453 Nürnberg

Friedhof Worzeldorf
Van-Gogh-Straße 75
90455 Nürnberg

Öffnungszeiten:

1. November bis 14. März	von 8 bis 17 Uhr
15. März bis 30. April	von 7 bis 19 Uhr
1. Mai bis 31. Oktober	von 7 bis 20 Uhr





Friedhofsverwaltung Nürnberg

Spitalgasse 1
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231 - 8483
Fax: (0911) 231 - 7393

Mail: friedhofsverwaltung@stadt.nuernberg.de
Internet: www.friedhofsverwaltung.nuernberg.de

Termine für Trauerfeiern und Beisetzungen:
Tel: (0911) 231 - 3184 oder - 2349

Urnenbeisetzungstermine:
Tel: (0911) 231 - 2359

Grabrechtsangelegenheiten:
Tel: (0911) 231 - 3179 oder - 2359

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag von 8.30 bis 15.30 Uhr
Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr

Impressum

Herausgeber:
Stadt Nürnberg, Friedhofsverwaltung

Spitalgasse 1, 90403 Nürnberg
Tel: (0911) 231 - 8483

Gestaltung:
Simona Koch, www.simonakoch.de

Redaktion:
Günther Gebhardt

Fotos:
Friedhofsverwaltung
Karlheinz Daut

Druck:
Druckerei Osterchrist

Auflage:
10 000 Stück

Stand:
Juli 2009

Nürnberg



Beisetzungen: Beisetzungen finden grundsätzlich auf dem Südfriedhof oder dem Westfriedhof statt, bzw. auf dem Friedhof, in dessen Einzugsbereich die Verstorbenen zum Zeitpunkt ihres Todes ihren Wohnsitz hatten. Die Beisetzung in einem anderen Friedhof ist möglich, wenn die Hinterbliebenen ein Grabrecht an einem belegungsfähigen Grab haben.

Einäscherungen: Eine Leiche kann erst eingeäschert werden, wenn die hierfür erforderlichen Unterlagen im Krematorium vorliegen.

Erdbestattungstermine: Termine für Erdbestattungen und Trauerfeiern erhalten Sie bei der Friedhofsverwaltung, Spitalgasse 1 oder unter Telefon (0911) 231 - 2349 bzw. 231 - 3184.

Grabmalgenehmigungen: Für Fragen rund um das Grabmal steht Ihnen der Grabmalberater der Friedhofsverwaltung in der Spitalgasse 1, 2. OG, Zimmer 202, Telefon (0911) 231 - 2575 zur Verfügung. Hier sind auch die Anträge zur Genehmigung eines Grabmals zu stellen.

Grabrechtsangelegenheiten/Urnenbeisetzungstermine: Bei Grabrechtsangelegenheiten oder Urnenbeisetzungsterminen wenden Sie sich bitte an die Friedhofsverwaltung, Spitalgasse 1, Telefon (0911) 231 - 2359 oder - 3179.

Ruhezeiten: Die Ruhezeit beträgt für Erwachsene zehn, für Kinder sechs Jahre, auf den Friedhöfen Fischbach und Großröndlach für Erwachsene zwölf und für Kinder zehn Jahre.

Servicemobil: Gehbehinderten Friedhofsbesuchern stehen auf dem Süd-, dem West- und dem Reichelsdorfer Friedhof unsere Servicemobile zur Verfügung, die Sie zur gewünschten Grabstelle bringen. Dieser Service ist kostenlos.



Nürnberg

^ Baumbestattung auf dem „Platanenfeld“, Westfriedhof

Friedhofsverwaltung Nürnberg

Spitalgasse 1, 90403 Nürnberg, Tel: (0911) 231 - 8483
www.friedhofsverwaltung.nuernberg.de

